Geschichte Kleinasiens vom Trojanischen Krieg bis Erdogan

Inhalt: Napoleon soll einmal gesagt haben: „Geographie ist Schicksal“. Das trifft für Kleinasien ganz besonders zu. Ständig stritten Großmächte aus dem Westen (Rom, Byzanz, Kreuzfahrer) und aus dem Osten (Perser, Seldschuken, Mongolen, Osmanen) um diese Landmasse. Leidtragende waren wie immer die Zivilbevölkerung, Lydier, Phrygier, Hethiter, Uratäer, von denen sich die Armenier ableiten, Syrer und Griechen. Letztere wurden unter osmanisch-türkischer Herrschaft zu Bürgen zweiter Klasse degradiert und währen des ersten Weltkrieges regelrecht ausgerottet. Bis heute leugnet die Türkei den systematischen Völkermord an den Christen im Osmanischer Reich.

Nr: 25L1330003

von: 21.01.2026 | 15:00:00 Uhr **bis:** 21.01.2026 | 18:00:00 Uhr

Anmeldeschluss: 07.01.2026

Kapazität: 25

Einordnung: Ethik - Geschichte - Religion - Religion (BbS)

Veranstaltungsleiter: Gehrt-Woitzik, Anke

Zielgruppe: Lehrkräfte, Seiteneinsteigende

Veranstaltungsort:

Dozenten: Gehrt-Woitzik, Anke, Kees, Dr. Reinhard Jakob

Bemerkungen: Bitte Kamera- und Mikrofunktion bereithalten. Bei Nichtteilnahme, bitte Abmeldung nicht vergessen.

Hinweis

Sie erreichen die Webseite mit Ihrer Fortbildung, indem Sie die untenstehende Adresse in die Adresszeile Ihres Internetbrowsers eingeben und anschließend die "Entertaste" drücken.

http://www.bildung-lsa.de/index.php?KAT_ID=15533&fortbildung_id=69738#f69738

Alternativ können Sie auch den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Handy scannen und die entsprechende Seite aufrufen.